

## **Wochenhausaufgaben, 4. Kl.**

### **Beitrag von „Herzchen“ vom 23. Januar 2007 20:50**

Gibt jemand von euch Wochenhausaufgaben auf?

Ich habe damit vor einigen Wochen angefangen (4. Kl. GS; Hausübung jeweils von Montag bis Montag).

Nach der Anlaufzeit hätte ich nun ein paar organisatorische Fragen dazu.

---

### **Beitrag von „Herzchen“ vom 25. Januar 2007 20:13**

Ich hol' meine Frage noch mal hoch.



Gibt es niemanden, der Hausaufgaben gesamt für eine ganze Woche aufgibt?

---

### **Beitrag von „Britta“ vom 25. Januar 2007 20:16**

Doch, ich mach das mit meiner 4. Klasse auch so - nicht immer, aber immer mal wieder. Was willst du denn wissen?

---

### **Beitrag von „venti“ vom 25. Januar 2007 20:19**

Hallo,

ich mach das auch ab der 2. Klasse. Also frag ruhig!

Gruß venti 😊

---

## **Beitrag von „Toskana“ vom 25. Januar 2007 20:58**

Hallo,

mich würde interessieren, wie Kinder, die schon damit Probleme haben, tägliche Hausaufgaben regelmäßig zu erledigen, mit Wochenhausaufgaben klarkommen.

Lasst ihr die HA solange an der Tafel stehen, bis sie "dran" ist? Erinnert ihr die Kinder jeden Tag daran? Gibt es trotzdem noch HA von einem Tag auf den nächsten?

---

## **Beitrag von „Britta“ vom 25. Januar 2007 21:11**

Nein, bei mir stehen diese Hausaufgaben gar nicht an der Tafel. Die Kinder bekommen am Montag einen Wochenplan, der unterteilt ist in Arbeitsplan und Hausaufgabenplan. So haben auch die Eltern eine Übersicht darüber, was passiert und was die Kinder aufhaben. Außerdem gibt es natürlich auch ein Feld, in dem die Kinder abhaken, was schon erledigt ist. Hin und wieder füge ich dann auch noch ein Feld ein, in dem die Kinder die benötigte Zeit eintragen, so dass ich auch hier immer mal wieder eine Rückmeldung habe.

Damit habe ich die Erfahrung gemacht, dass gerade die Kinder, die sonst gern mal die Hausaufgaben nicht haben, sich so besser organisieren können und weniger vergessen. Und die allgemeine Zufriedenheit ist sowieso größer, weil man eben auch mal 2 Hausaufgaben an einem Tag machen kann und dann mal einen Nachmittag frei hat.

Da ich in meiner Klasse nicht selbst Mathe gebe, gibt es hier dann aber schon noch Hausaufgaben von Tag zu Tag auf. Wenn du möchtest, kann ich dir den Plan, so wie ich ihn verwende, gern mal mailen - PN genügt, dann schicke ich es dir.

LG  
Britta

---

## **Beitrag von „venti“ vom 25. Januar 2007 21:12**

Hallo Toskana,

bei mir gibt es jeden Montag einen kopierten Hausaufgabenplan, auf dem alle Hausis draufstehen. Auch freiwillige und z. Teil differenzierte. Die Aufgaben sollen alle bis zum Freitag da sein, da schaue ich alles nach. Was nicht da ist, muss bis Montag nachgeliefert werden,

sonst gibt es eine sehr schlechte Note ins Notenbuch... Damit ich nicht den Überblick verliere, sind die Pläne fortlaufend nummeriert.

Am Anfang, in der 2. Klasse, erinnere ich während der Woche noch daran und frage auch, wer welche Aufgabe schon erledigt hat. Aber bald können die Kinder das in Eigenregie, und es entlastet mich total von der täglichen Pflicht, Hausaufgaben anzuschreiben und zu kontrollieren. Am Anfang ist es auch für die Eltern eine Umstellung, aber nach einiger Zeit bekomme ich auch von Elternseite Lob, denn die Nachmittage der Kinder können dann stressfreier geplant werden. Ich kann es nur empfehlen.

Gruß venti 

---

### **Beitrag von „laluna“ vom 25. Januar 2007 22:16**

Hallo, ich gebe auch Wochenhausaufgaben von Mo bis Fr. Am Montag bekommen die Kinder einen Arbeitsplan mit Pflicht- und freiwilligen Wahlausgaben. Das mache ich seit der vierten Unterrichtswoche in Klasse 1 und es hat immer prima geklappt.

laluna

---

### **Beitrag von „tomate“ vom 26. Januar 2007 15:25**

Aaber, gelingt es euch dann, die Hausaufgaben in das Unterrichtsgeschehen einzubinden? In der folgenden Woche noch einmal darauf einzugehen, finde ich immer etwas schwierig, aber vor dem Fälligkeitstag kann ich sie ja auch nicht einsetzen und als Wiederholung oder Vertiefung oder Gesprächsanlass nutzen. Ich versuche jedoch auch öfter mal Hausaufgaben mit zwei, drei Tagen Frist zu geben, weil ich weiß, dass die Kinder es schön finden, sich das Pensem selbst einzuteilen und dies als Vorübung für die nächsten Klassenstufen ganz wichtig ist, wenn sie nur zweimal Erdkunde, Bio usw. haben.

tomate

---

### **Beitrag von „strubbelsuse“ vom 26. Januar 2007 15:30**

Hallo,

in meiner Klasse erhalten die Kinder wöchentlich einen Forscherauftrag.

Dieser orientiert sich an den jeweiligen Themen und wird sehr differenziert gestellt.

Die Kinder haben eine Woche Zeit, zu ihrem Auftrag zu schreiben, zu basteln, zu lesen etc.

Kinder, die Schwierigkeiten haben, sich Informationen zu beschaffen bekommen Freiraum während des Unterrichts dafür.

Liebe Grüße

strubbelusse